

Österreichs Glasrecyclingsystem 2020: Sammel- und Recyclingleistung wie noch nie

270.000 Tonnen Glasverpackungen zum Recycling geliefert. Steigerung in Oberösterreich um 2.200 Tonnen.

Im Pandemiejahr 2020 wurden Glasverpackungen noch stärker nachgefragt als sonst. Auch die Sammelleistung von Altglas erreichte ein Rekordhoch. Insgesamt konnten im Jahr 2020 über 270.000 Tonnen Altglas der Glasindustrie zum stofflichen Recycling übergeben werden. Das ist ein Plus von 9.000 Tonnen im Vergleich zum Jahr 2019. Die durchschnittliche Pro-Kopf-Leistung lag mit 29,4 kg ebenfalls über dem Ergebnis 2019 (28,5 kg). Dr. Harald Hauke, Geschäftsführer der Austria Glas Recycling, einem Unternehmen der ARA: „Das Sammelergebnis 2020 ist in mehrfacher Hinsicht bemerkenswert. Es ist uns trotz pandemiebedingter Lockdowns gelungen, die Entsorgung weitestgehend ungehindert aufrecht zu halten. Dafür danke ich allen Partnern im Glasrecyclingsystem. Besonderer Dank gilt den Menschen in Österreich, die auch in schwierigen, krisenhaften Zeiten ihr Altglas sorgfältig entsorgen. Altglas ist ein wichtiger Rohstoff für die österreichische Glasindustrie; mit der Sammlung steigern wir die Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Wirtschaft und sichern damit Arbeitsplätze in Österreich.“

In Oberösterreich ist man traditionell fleißig bei der Altglassammlung. Knapp 44.700 Tonnen (2019: 42.500) gebrauchte Glasverpackungen führten die Menschen hierzulande dem Recycling zu. Mit 28,9 Kilogramm pro Kopf liegt das Ergebnis unter dem Österreichdurchschnitt.

Glas ist für Circular Economy geschaffen: Material- oder Produktkreislauf

Aus Glasverpackungen können neue Glasverpackungen produziert werden. Und das immer und immer wieder bei stets gleichbleibender Qualität. Harald Hauke: „Glasrecycling gilt für viele als die Mutter des Recyclings, als Königsdisziplin. Das Material Glas ist hervorragend für Circular Economy geschaffen.“ Spezielle Glasflaschen eignen sich zudem für die Nutzung als Mehrweggebinde. Sie können gewaschen und wieder befüllt werden. Hauke: „Recycling und Mehrwegkreisläufe sind kommunizierende Gefäße einer Circular Economy. Wichtig ist, dass kein einziges Glasgebinde im Restmüll landet. Dort ist es verloren. Jede Glasverpackung gehört entweder im Materialkreislauf recycelt oder im Produktkreislauf wieder befüllt.“

Gläserne Kreislaufwirtschaft seit über 40 Jahren

In Österreich wird seit über 40 Jahren Altglas gesammelt und recycelt. Seither konnten über 21 Milliarden Marmelade- und Gurkengläser, Flaschen für Essig und Öl, Weinflaschen und Parfumflacons in den heimischen Glaswerken als Rohstoff eingesetzt werden. Dr. Harald Hauke: „Die Menschen in Österreich wissen: Glasrecycling ist ein sehr wirksamer Beitrag zu Umwelt- und Klimaschutz. Deshalb beteiligen sie sich konsequent an der Glassammlung.“ Laut aktueller IMAS Umfrage (Dezember 2020) trennen 95% Glas und die Zufriedenheit der Bevölkerung ist mit 94% sehr hoch. Dank Glasrecycling sparen wir im Vergleich zur Produktion aus Primärrohstoffen rund 260 Mio. kWh elektrische Energie pro Jahr. Das entspricht dem Verbrauch an elektrischer Energie von über 55.000 Haushalten und trägt zur Dekarbonisierung der Wirtschaft bei.

In Österreich stehen 3 Glaswerke von internationalem Rang, die seit den 1970er Jahren Altglas zu neuem Glas verarbeiten: 2 Werke der Vetropack Austria in Kremsmünster/OÖ und Pöchlarn/NÖ, 1 Werk der Stoelzle Oberglas in Köflach/Stmk. Glasrecycling sichert regionale zukunftsfähige Arbeitsplätze in der Entsorgungswirtschaft und in der Glasindustrie.

Wien, am 10.03.2021

Rückfragehinweis: Austria Glas Recycling GmbH.
Mariahilfer Straße 123, 1060 Wien
Dr. Harald Hauke
Tel: ++43/1/214 49 00
E-Mail: agr@agr.at

[Pressefotos](#)

Internet: www.agr.at

BLOG: www.glasrecycling.at

Facebook: <https://www.facebook.com/austriaglasrecycling>